

An den Landrat
des Oberbergischen Kreises
Herrn Hagen Jobi
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG
Fraktionsbüro**

Kölner Str.296
51645 Gummersbach
TEL (0 22 61) 2 45 40
FAX (0 22 61) 2 86 95
Mo 15-19, Di 09-12, Mi 09-12,
Do 15 -19 und 17-19 Uhr
www.gruene-oberberg.de

Bus: Linie 301 (Niederseßmar Post)
Linien 302/310 (Ahlefelder Straße)
Arzu Durmus, Fraktionsbüro
kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de

Helmut Schäfer
Fraktionssprecher
TEL 02263/1599
Helmut.schaefer@gruene-oberberg.de

Gummersbach, 10.06.2011

Antrag zur Kreistagssitzung am 16.06.2011

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg stellt zur Sitzung des Kreistages am 16.6.2011 folgenden Antrag:

Der Oberbergische Kreistag möge beschließen:

Der Oberbergische Kreistag fordert Landrat Jobi auf, seine Mitgliedschaft im RWE-Beirat umgehend zu beenden.

Begründung:

Der RWE-Beirat ist ein von der Fa. RWE AG eingerichtetes Gremium, das einzig und allein der politischen Landschaftspflege dient.

Landräten und Bürgermeistern werden von der RWE AG für ihre „Tätigkeit“ im sog. „RWE-Beirat“ völlig unangemessene Honorare gezahlt (jährlich ca. 7000 €).

Erfreulicherweise zeigt das RWE auf seiner Homepage (Auszug siehe Anlage) Transparenz. In vier sog. Regionalbeiräten sollen insgesamt 113 Landräte/Bürgermeister für die Unternehmenspolitik des Konzerns gewonnen werden. Das ist der Fa. RWE ca. 800.000 € jährlich wert.

Vor dem Hintergrund der notwendigen Energiewende, zu der sich inzwischen auch die Bundesregierung bekennt, sind die oben beschriebenen Formen der politischen Landschaftspflege nicht zu akzeptieren.

Weitere Erläuterungen zum Antrag erfolgen in der Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Schäfer

Anlage: Zusammenstellung der Mitglieder der RWE-Beiräte sowie die Aufstellung der Vergütungen für deren „Tätigkeit“ (entnommen der RWE-Homepage)

Helmut Schäfer, Fraktionssprecher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
